

## SPECIALS

**So 06.06.**

12.00 Großer Saal  
12.15 motiv3  
12.30 Studio

**So 13.06.**

12.00 Großer Saal  
12.15 motiv3  
12.30 Studio

**So 20.06.**

12.00 Großer Saal  
12.15 motiv3  
12.30 Studio

**So 27.06.**

12.00 Großer Saal  
12.15 motiv3  
12.30 Studio

**Di 08.06., 11.00**

**Di 22.06., 11.00**

## FILMFRÜHSTÜCK

**SCHANDE**  
**DIE ELEGANZ DER MADAM MICHEL**  
**35RUM**

**DER GHOSTWRITER**  
**BENNY'S VIDEO**  
**SAME SAME BUT DIFFERENT**

**STURM**  
**DER WEG NACH MEKKA**  
**DER GHOSTWRITER**

**DIE KLAVIERSPIELERIN**  
**SCHANDE**  
**DER WEG NACH MEKKA**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**A SINGLE MAN**  
**DIE ELEGANZ DER MADAME MICHEL**

DEFRAUENKAVILLO

JUNI 10

STURM

# STURM

ab 11. Juni

Ein Film von Hans-Christian Schmid



„Hans-Christian Schmid's spannender Krimi ist wahrscheinlich sein reifster Film.“ FM4

Enttäuschung, eines systembedingten Scheiterns mit einem Quantum Hoffnung – also ein Blick auf die Welt, wie sie ist.“ (FAZ)

„STURM, der erste große Spielfilm über das in der Rechtsgeschichte einmalige Tribunal, zeigt eine junge Institution, die von gestandenen Juristen und EU-Politikern gelähmt wird. Es ist die Dramaturgie der Verhinderung, die Schmid's emotionalem Drama seine Spannung gibt. Wieder einmal fördert Schmid's einfühlsame Personenregie ganz außergewöhnliche Resultate zu Tage: Verkörpert vom rumänischen Star Anamaria Marinca, ist die Figur der Mira in all ihrer verstümmelten Emotionalität das Gefühlszentrum des Films.“ (Frankfurter Rundschau)

Drehbuch  
Bernd Lange  
Hans-Christian Schmid

Kamera  
Bogumil Godfrejow

Schnitt  
Hansjörg Weißbrich

Musik  
The Notwist

Mit  
Kerry Fox  
Anamaria Marinca  
Stephen Dillane  
Rolf Lassgård  
Alexander Fehling  
Tank Filipovic  
Kresmir Mikic  
Steven Scharf  
Joel Eisenblätter  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Deutschland/Dänemark/  
Niederlande 2009  
110 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



„Einer der besten Filme des Jahres, kluges und mutiges Kino, unglaublich packend und sehr emotional. Kerry Fox und Anamaria Marinca liefern sich ein Schauspielerinnen-duell, das einfach zum Niederknien ist.“ ZDF

Hannah Maynard, Anklägerin beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag, führt einen Prozess gegen Goran Duric, einen ehemaligen Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee. Als sich ein Zeuge das Leben nimmt, lernt Hannah beim Begräbnis in Sarajewo dessen Schwester Mira kennen. Sie kann die in Berlin lebende junge Frau davon überzeugen, vor dem Tribunal gegen Duric auszusagen. Doch Duric's Verteidiger versuchen dies zu verhindern und finden dabei Unterstützung bei den Richtern.

„Kerry Fox spielt die erst pflichtbewusste, dann gekränkte, schließlich verzweifelt kämpferische Anklägerin beim Kriegsverbrechertribunal in Den Haag. Sie ist großartig – und wird noch übertroffen von Anamaria Marinca als bosnische Zeugin. STURM stolpert nie in die Falle von Gratismoral und empörtem Gutmenschentum. Hans-Christian Schmid ist eben auch ein Skeptiker, und weil er nicht mit der Geste desjenigen auftritt, der eine gute Sache in pompöser Verpackung verkaufen will, gewinnt er an Glaubwürdigkeit. STURM ist auch die Geschichte einer

## DIRTY DAYS

10. Juni

Ein Film von Helmut Berger



Mit  
Helmut Berger  
Johannes Gahl  
Pippa Galli  
Barbara Horvath  
Alexander Jagsch  
Cornelia Köndgen  
Jürgen König

Österreich 2009  
88 Minuten, Farbe

Die Bretter, die die Welt bedeuten, abseits des Glammers großer Bühnen. DIRTY DAYS erzählt die Geschichte sieben ambitionierter SchauspielerInnen auf einer Tournee durch Deutschland. Ein bestechend ehrliches Porträt prekär beschäftigter Kulturschaffender, die sprichwörtlich um ihr Überleben spielen.

„Ein Film für alle, die das Theater lieben, aber auch für jene, die es hassen, für jene, denen die Liebe abhanden gekommen ist. DIRTY DAYS steht in einer großen Reihe von Filmen über das Bühnenvolk, von Fellini bis Angelopoulos.“ (Michael Sennhauser)



# DIE ELEGANZ DER MADAME MICHEL LE HÉRISSEON

ab 3. Juni

Ein Film von Mona Achache



**Eine zauberhafte Geschichte über ein ungewöhnliches Mädchen, über Freundschaft, Liebe und das, was im Leben wichtig ist.**

Mit 11 Jahren stellt Paloma fest: Das Leben ist sinnlos. Und so beschließt sie, sich an ihrem 12. Geburtstag umzubringen. Ihre bourgeoisen Eltern sind viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um von den Plänen des Mädchens etwas mitzubekommen, ihre Schwester hat ebenfalls eigene Sorgen. Doch in der Hausmeisterin Renée und dem japanischen Nachbarn Kakuro findet Paloma feinfühligere Vertraute, die ihr zeigen, dass man nur genau hinschauen muss, um die Schönheit des Lebens zu erkennen.

„Palomas scharfsinnige Beobachtungen sind nicht nur extrem witzig, sondern auch bitter. Der Figur von Madame Michel könnte man in einer ähnlichen Form schon einmal begegnet sein. Wie schön, dass Regisseurin Mona Achache dem Publikum durch die Schlüsselfigur Kakuro Ozu und durch das Schlüsselloch des Films Madame Michels wahres Ich verrät: das einer traurigen, sehr liebenswerten Person – klug, mit viel Witz und sogar Charme und einer großen Angst, enttäuscht zu werden. Und uns die Botschaft schickt, auch öfter mal hinter die Dinge zu blicken.“ (einslive.de)

Drehbuch  
Mona Achache  
nach dem Roman  
L'élégance du hérisson  
von Muriel Barbery

Kamera  
Patrick Blossier

Schnitt  
Julia Gregory

Musik  
Gabriel Yared

Mit  
Josiane Balasko  
Garancele Le Guillemic  
Togo Igawa  
Anne Brochet  
Ariana Ascaride  
Wladimir Yordanoff  
Sarah Le Picard  
Jean-Luc Porraz  
u. a.

Verleih in Österreich  
Constantin

Frankreich/Italien 2009  
99 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU

# MUEZZIN

ab 18. Juni

Ein Film von Sebastian Brameshuber



**Der Film folgt drei Muezzins beim nationalen türkischen Gebetsrufwettbewerb in Istanbul.**

Drehbuch  
Sebastian Brameshuber  
Kamera  
Govinda Van Maele

Schnitt  
Sebastian Brameshuber  
Gökçe Ince

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Österreich 2009  
85 Minuten, Farbe  
OmU/Dolby SRD

Seit den Tagen des Propheten Mohammed folgen gläubige Muslime fünf Mal täglich dem Gebetsaufruf des Muezzins. Ein neuzeitliches Phänomen sind die türkischen Gebetsrufwettbewerbe, bei denen sich die Muezzins des Landes jedes Jahr in der Kunst messen, den schönsten Gebetsruf zu performen. Ihre kraftvollen und expressiven Darbietungen beweisen, dass es sich beim Muezzin um eine spezielle Art von Künstler handelt. Oder ist er doch „nur“ ein Instrument Gottes? MUEZZIN folgt dem dramatischen Verlauf des Bewerbs und untersucht den Stellenwert von Individualität in einer muslimischen Kultur.

„Das ist kein Format à la ‚Türkei sucht den Super-Muezzin‘, sondern hebt sich erfreulich von solchen TV-Erzeugnissen ab. MUEZZIN eröffnet einen unaufgeregten Blick hinter die Mauern der Minarette, was nach der hysterischen Debatte um das Schweizer Turmverbot umso dringlicher erscheint. Ein instruktiver Film über das Verhältnis des Islam zur Musik, der zumindest in der Vergangenheit durchaus der Ruch des Sündhaften anklebte.“ (Dokumentarfilmwoche Hamburg)

ab 18. Juni  
im DE FRANCE

## TRIFF DIE ELISABETHS! LA PREMIÈRE ÉTOILE

Ein Film von Lucien Jean-Baptiste



Mit  
Lucien Jean-Baptiste  
Anne Consigny

Frankreich 2008  
90 Minuten, Farbe

Jean-Gabriel stammt aus der Karibik, lebt mit seiner weißen Frau und den drei Kindern in einem Vorort von Paris und verbringt mehr Zeit im Wettbüro als zu Hause. Er verspricht seiner Familie einen Schiurlaub, obwohl er gerade sein letztes Geld verwetttet hat.

„Der Film setzt sich mit den Themen latenter Rassismus, Ausgrenzung und Arbeitslosigkeit auseinander und wird seinem Anspruch, sich dem sozialen Anliegen in Komödienform zu nähern, erfolgreich gerecht.“ (critic.de)

## PAULA MODERSOHN-BECKER, EIN ATEMZUG . . .

Ein Film von Nathalie David

ab 18. oder  
25. Juni



Sprecher  
Hildegard Schmahl  
Gabriela Maria  
Schmeide  
Siegfried W. Maschek  
Martin Spitzweck

Deutschland 2007  
82 Minuten, Farbe

Die Malerin Paula Modersohn-Becker (1876–1907) war eine der bedeutendsten Vertreterinnen des frühen Expressionismus. Ihr Werk vereint die wichtigsten Aspekte der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts.

„Voller schöner Bilder, sinnlicher Sprecherstimmen und wunderbaren Rilke-Interpretationen entsteht ein Stimmungsraum, der mehr von der jungen, avantgardistischen Malerin erzählt als all die Versuche, sie als typische Frauenthemen-Künstlerin festzulegen.“ (Die Welt)

ab 25. Juni

## AUF DER ANDEREN SEITE DES BETTES DE L'AUTRE CÔTÉ DU LIT

Ein Film von Pascale Pouzadoux



Drehbuch  
Pascale Pouzadoux  
Grégoire Vigneron

Kamera  
Pierre Gill

Schnitt  
Sylvie Gadmer

Musik  
Eric Neveux

Mit  
Sophie Marceau  
Dany Boon  
Antoine Duléry  
Roland Girard  
Anny Duperey  
Juliette Arnaud  
Ninon Mauger  
Clément Couture  
François Vincentelli  
Delphine Rivière  
u. a.

Verleih in Österreich  
filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Frankreich 2009  
93 Minuten, Farbe  
35 mm/Cinemascope  
OmU/Dolby SR

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



**Charmante französische Komödie über den Rollentausch in einer Beziehung.**

Weil Ariane, zweifache Mutter und Hausfrau, weder von ihrem Mann noch von ihren Kindern genügend Respekt erfährt, stellt sie ihrem Ehemann Hugo ein Ultimatum: „Gib mir Deinen Platz, ich gebe Dir meinen“, schnappt sich die Autoschlüssel und übernimmt schon am nächsten Tag eine Direktionsstelle in der Firma ihres Mannes. Auch Hugo findet sich bald in seiner neuen Rolle als Hausmann zurecht, bringt den privaten Schmuckverkauf seiner Ehefrau in Schwung und kann sich gar nicht mehr vorstellen, wieder an seine alte Stelle zurückzukehren. Natürlich müssen jetzt auch im Bett die Seiten getauscht werden. Aber ist das Leben wirklich besser, wenn man es von der anderen Seite der Bettkante betrachtet?

Dany Boon und Sophie Marceau geben das perfekte Leinwandpaar in dieser charmanten Komödie über den Rollentausch in einer Beziehung, „die klüger ist, als die Oberfläche zeigt und keineswegs auf ein Geschlechterverständnis hineinfällt, das Frauen und Männern feste, angeblich biologisch begründete Eigenschaften und Aufgaben zuordnet.“ (critic.de)

# Geschmacksache

Marketing für Genussprodukte

## Presse- und Marketingagentur mit Schwerpunkt *Wein & Kulinarik*

- Fachlich kommentierte Weinverkostungen
- Wein- und Genussveranstaltungen
- Käse- und Weinverkostungen
- Wein- und Gourmetreisen
- Firmenevents

Siebensterngasse 52/10 · 1070 Wien  
Tel.: +43-1-236 2664 · [www.geschmack-sache.at](http://www.geschmack-sache.at)



Bild ©: www.fonoli.de

## VORSCHAU

ab 16. Juli

## I LOVE PHILLIP MORRIS

Ein Film von John Requa und Glenn Ficarra



Ein Autounfall verändert das Leben des Familienvaters Steven Russell schlagartig: Er entdeckt seine Homosexualität, zieht nach Florida und finanziert seinen neuen, aufwändigen Lebensstil („Schwul sein ist richtig teuer!“) durch Betrügereien. Das bringt ihn mehrere Male ins Gefängnis, wo er die Liebe seines Lebens kennen lernt – Phillip Morris. „Eine herrlich trashige Tragikomödie, in der Homosexualität völlig selbstverständlich und ansonsten nichts so ist, wie es scheint.“ (Berliner Zeitung)

Mit  
Jim Carrey  
Ewan McGregor  
Leslie Mann  
Rodrigo Santoro  
u. a.

USA 2009  
96 Minuten, Farbe

bmcuk

WIEN  
KULTUR

ORF

1

REKREATION  
KINOS

MEDIA

EUROPA CINEMAS  
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

### Info Filmladen

Nummer 589, Mai 2010.  
P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,  
GZ 02Z031228 M.  
Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:  
filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.  
Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.  
Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

### [www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)

1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

### [www.defrance.at](http://www.defrance.at)

1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36